

bey der Suderog am Hamburger sande wird gelegen haben/massen man das selbst noch einen ort zeigt/welcher Sünthalff wird geheissen / und von welchem ein sprichwort ist: Wenn upstahn wert Sünthalff/ so wert Strand sincken halff ! wiewol dieses/leyder ! erfolget/ und jenes hinterblieben.

In Pilworm-Harde.

Hoge/wegen dessen höhe also genant / ist neben der kirchen untergangen/und sein die kirchspiel leute/so überblieben/und sich folgendes da gesezet/hernach der Pilwormer kirchen incorporiret.

Pilworm/so genant von einer frawen Pell und deren tochter Worm/auff derer verlag die kirche daselbst ist erbawet/ und sein sie auff diesem kirchhofe in einem steinern sarck begraben worden. Es hat aber Broder Hansen An. 1566. ihren sarck bey der nacht auffgegraben/und wie es lautbar geworden/dafür der Obrigkeit 100. P. büssen müssen/und ist bald darauff gestorben. Es haben aber seine erben solchen sarck zur trenckung ihres viehes noch biß An. 1640. gebrauchet/da er hernach ist zerschlagen. Die kirche ist zu ehren S. Salvatoris (dessen bildnuß nerlich über der Süderthüren kan erkand werden) erbawet/und erachte ich/das dieselbe neben den Föhringern kirchen unter denen sey gewesen/die K. Ericus II. habe verschlossen lassen. Diese kirche hat weyland S. Annen/ S. Catharinen und S. Johannis Lehn gehabt. Es ist dieselbe mit bley gedecket/und das Chor von duffstein erbawet/welche beyderley der K. Canutus IV. oder Magnus, nach dem er Engelland An. 1017. unter sich gebracht/aus selbigem Königreich zu erbawung der kirchen an diesen ortern häufig hat verführen lassen/massen zu selber zeit groß gewerb aus Engelland auff diese orter ist getrieben/ und zu dem ende nicht allein ein sonderlicher stapel oder niederlage in Hollingsiede ist gewesen / dahin die wahren aus Engelland zu schiff und ferner zu lande auff Schließwig an der Ostsee sein geführet worden/ sondern man wil auch berichten/das damahls von Lunderen und Bredstede (wiewol ich dessen keine schriftliche nachrichtung finde) grosse schiffahrt auff Engelland sey gewesen. Das fundament des thurms ist auff Urbani An. 1095. geleet/ und dieselbe 100 ellen hoch auffgeführet. Denselben hat ein Dithmarscher seesrauber/Kort Wiederich genant/A. 1452. eigenommen/und ein ganzes jahr